



Technische Hinweise

1. Zum Aufbau des Theaters benötigen wir - je nach räumlicher Gegebenheit – ca. 1 ½ Stunden vor dem Veranstaltungsbeginn.
2. Das Theater beansprucht folgenden Bühnenraum:
Breite/Tiefe/Höhe: 3,50 m x 3,00 m x 3,00 m.
Hinter dem Theater benötigen wir 3 bis 4 stabile Tische als Stehfläche für die Marionettenspieler (wir decken sie mit unserer Gummimatte ab).
3. Bei einer ebenerdigen Aufführung besteht ab einer Besucherzahl von mehr als 40 bis 50 Personen meist keine optimale Sicht mehr auf das Theater. Günstig ist ein Bühnenbereich mit Stufen bis zu einer Gesamthöhe von ca. 80 cm. Kirchengebäude sind spannende und mit besonderer Aufmerksamkeit zu bedenkende Spielorte. Nicht verschiebbares Inventar wie Taufbecken, Kanzel, Altartische sollten wir kennen. Wo möglich stellen wir uns gerne auf die Besonderheiten Ihres Raumes ein. Bei Unsicherheit hilft es uns sehr, wenn Sie uns ein Bild des Raums und genauere Angaben zu möglichen Problemstellungen senden können (siehe auch „Fragebogen zu Informationen am Veranstaltungsort“).

Beispiele für einen Aufbau mit optimaler Sicht (siehe auch „Aufbauskitze“):



Bitte versuchen Sie eine Bestuhlung ohne Mittelgang zu ermöglichen, denn dort sind die besten Plätze. Geeigneter wären drei Blocks mit zwei schmalen Gängen, möglicherweise in großen Bögen, die nach hinten immer ausladender gestellt werden können. Möglicherweise existieren kleinere Kinderstühle, die man vor die erste Reihe stellen kann. Dabei sollte vor der Bühne ein ausreichender Aktionsbereich für die Programmpunkte von Moderator und Spielerteam frei bleiben. Bei zu dichter Bestuhlung nach vorne erhalten die Zuschauer mehr Sicht in den Arbeitsbereich der Spieler statt auf die eigentliche Aktionsfläche der Handlung. Das lenkt gerade Kinder ab. Schlechtere Erfahrungen machen wir oft auch mit dem Gebrauch von Sitzkissen oder Decken in vorderen Reihen, die unter Umständen mehr Unruhe und Unkonzentriertheit bewirken können. Auf die Fluchtwege muss aus versicherungsrechtlichen Gründen natürlich auch geachtet werden.

4. Die akustische Darbietung der Spielhandlung erfolgt in Playback-Technik. Gibt es im Veranstaltungsraum eine gute Audio-Anlage mit externen Eingängen am Mischpult, schließen wir dort gerne unseren Minidisc Player oder alternativ ein Tablet an. Unser Audiotechniker wird dann die Veranstaltungstechnik mitbetreuen. Sollte vor Ort eine entsprechende PA-Ausstattung fehlen, bringen wir unser eigenes Audio - Equipment mit (Netzabsicherung von 16 A erforderlich!).



5. Die Spielfläche des Marionettentheaters wird mit Scheinwerfern ausgeleuchtet, die an Lichtstativen auf beiden Seiten im vorderen Drittel des Veranstaltungsraumes aufgehängt werden. Lässt sich der Zuschauerraum zusätzlich abdunkeln, ist dies für den Gesamteindruck vorteilhaft und zaubert eine konzentrierte, schöne Atmosphäre. Es ist jedoch nicht zwingend notwendig.
6. Das Theaterequipment kommt mit einem Kleintransporter zum Veranstaltungsort. Für unsere Anfahrt und das Aus- und Einladen sind wir dankbar für Tipps zum Parken (siehe auch „Fragebogen Informationen zum Veranstaltungsort“).